

Kurz & bündig

2. bis 25. Mai, Hameln

„Mach Dein Haus fit“ in Hameln

Unsere Erfolgskampagne „Mach Dein Haus fit“ geht in Hameln in die nächste Runde. Beratungsgutscheine gibt es bei der Klimaschutzagentur. **Servicetelefon: 05151.957 88-77.**

4. und 5. Mai, Hannover

Passivhaus-Ausstellung Hannover

Über hundert Aussteller präsentieren im Hannover Congress Centrum alles, was man für den Neubau oder die Sanierung des Energie sparenden Traumhauses braucht. **Der Eintritt ist frei.**

Defekte Energiesparlampen?

Alte Birnen, aber auch defekte Leuchtstoffröhren können beim Entsorgungspark Hameln, der Firma Tönsmeier, Dieselstraße 7 in Hameln oder bei den Schadstoffsammelstellen der Gemeinden kostenlos abgegeben werden. Fragen beantwortet die Kreisabfallwirtschaft, **Telefon: 05151.956 136.**

klimaschutzagentur
weserbergland

gemeinnützige GmbH
HefeHof 22 · 31785 Hameln
Tel 05151.957 88-0
Fax 05151.957 88-29
info@klimaschutzagentur.org
www.klimaschutzagentur.org

Service
Telefon:
05151.957 88-77

**Energie.
Beratung.
Effizienz.**

Gut wohnen und Energie sparen

Große Resonanz auf

Telefonaktion on air

Die Leitungen liefen heiß: „Klimaschutz on air“ war angesagt bei der gemeinsamen Aktion von Radio Aktiv und

der Klimaschutzagentur Weserbergland. In einer Sondersendung gaben wir live Informationen. Ob Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung, Fenstererneuerung, Stromreduzierung, Solar-energie, Kraft-Wärme-Kopplung, umweltfreundliches Bauen oder energetische Gebäudesanierung allgemein – wir beantworteten die Fragen der Hörer und gaben eine große Auswahl an praktischen und nützlichen Tipps.



„Mach Dein Haus fit“ Coppnenbrügge denkt voraus

Kostenfreier Bürgerservice für besseres Klima – und das im doppelten Wortsinn

Unsere erfolgreiche Aktion „Mach Dein Haus fit“ kam nach Emmerthal jetzt auch in Coppnenbrügge vom 27. Februar bis zum 9. März gut an. Das Fachwissen der Energieberater war heiß begehrt, denn in Coppnenbrügge gibt es einen hohen Anteil an unsanierter Altbausubstanz. Coppnenbrügger Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka konnte bei der Auftaktveranstaltung zahlreiche interessierte Gäste begrüßen und zeigte sich stolz, dass seine Kommune der Klimaschutzagentur Weserbergland als erster Gesellschafter

beitreten sei. „Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft“, unterstrich Peschka. „Der Flecken hat in den vergangenen Jahren 2,4 Mio. Euro in noch nie dagewesener Form in die energetische Sanierung seiner Immobilien investiert.“ Neben vielen Informationen und wertvollen Tipps zur Beantragung von Fördermitteln erhielten die Zuhörer auch Gutscheine für eine kostenlose und individuelle Haus-zu-Haus-Beratung. Unser positives Fazit: Das Bewusstsein für das notwendige Handeln in Sachen Energieverbrauch hat bei den Bürgern insgesamt zugenommen. Viele kündigten an, nach einer Planungsphase die energetische Modernisierung ihres Eigenheims Schritt für Schritt anzugehen. Geschäftsführer Tobias Timm lässt das optimistisch in die Zukunft schauen. „Wir gehen davon aus, dass die auf zwei Jahre angelegte Beratungsaktion auch in den anderen Städten und Gemeinden so gut angenommen wird. Potenzielle Bauherren merken schnell, wie groß das Plus an Lebensqualität und Wohnstandard nach energetischer Sanierung ist.“





Wussten Sie, dass der Beleuchtung 15 Prozent des gesamten Stromverbrauchs zugeschrieben werden muss?! Das ist ein unglaublich großer Anteil und darum arbeiten wir daran, dass möglichst vielen Verbrauchern umweltfreundlich ein Licht aufgeht. Privat und auch am Arbeitsplatz. Wie man Energie spart und dabei sogar noch das Wohlfühl-Gefühl erhöht, haben wir beispielsweise für die Verwaltungsfachleute im Gesundheitsamt ermittelt. Die Mitarbeiter waren überrascht, wie einfach und ohne jeglichen Verzicht Energie eingespart und die Umweltbilanz verbessert werden kann. Klimaschutz-Tipps, die auch noch Spaß machen, gaben wir den Hörern von Radio Aktiv im Rahmen einer spannenden Telefonaktion. Jüngst machte unsere landkreisweite Initiative „Mach Dein Haus fit“ in Copenbrügge Programm. Viele Bürger ließen sich die kostenlose „Haus-zu-Haus-Beratung“ nicht entgehen um ihren individuellen Modernisierungsfahrplan aufzustellen. Und im Mai beginnt bereits die nächste Kampagne in Hameln. Gerade starten wir mit Hess. Oldendorf als Pilotkommune unsere Energiemanagement-Offensive. Und wir arbeiten unter Hochdruck an einem neuen Internet-aufttritt. Aber davon mehr im nächsten Newsletter.

Ihr Tobias Timm

Timm
Geschäftsführer

Klimaschutz.
Hier. Und Jetzt.

**Service
Telefon:**
05151.957 88-77

Prima Klima am Arbeitsplatz

Die Klimaschutzagentur Weserbergland berät das Gesundheitsamt

„Klimaschutz beginnt immer hinter der eigenen Haustür“ weiß Tobias Timm von der neutralen Klimaschutzagentur Weserbergland und deshalb war es für ihn und sein Team auch Ehrensache, der Kreisverwaltung bei der hausinternen Energieeffizienzkampagne zur Seite zu stehen. Bei einer Aktionsveranstaltung im Gesundheitsamt Hameln-Pyrmont drehte sich alles um das Thema Energieeffizienz. Vorträge wie „Prima Klima, richtig heizen und lüften im Winter“, „Moderne Beleuchtung mit LED“ und Informationsangebote zur „CO₂-armen und gesunden Ernährung“, sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema sensibilisieren und Mut zum „Abschalten“ machen.



Die Kosten für den Energieverbrauch liegen heute bereits bei fast 50 Prozent der durchschnittlichen Betriebskosten. Aber schon mit einfachen Veränderungen kann der Verbrauch deutlich

gesenkt werden. Und das belegte Tobias Timm vor dem Zuhörerkreis im Gesundheitsamt eindrucksvoll. Er machte deutlich, wie wichtig beispielsweise das

richtige Lüften im Winter und weiche Raumtemperatur für das Arbeitsklima ideal sei. Und er erinnerte die Zuhörer daran „abzuschalten“, immer dann, wenn Energie nicht benötigt würde, beispielsweise in der Mittagspause, bei auswärtigen Terminen oder langen Sitzungen.



Diplom-Wirtschafts-Ingenieurin Dörthe Knefelkamp von der Klimaschutzagentur ergänzte den Vortrag

des Geschäftsführers mit Tipps zur energieeffizienten Beleuchtung am Arbeitsplatz. Sie stellte klar, dass die Schreibtische richtig ausgerichtet sein sollten, Bildschirme parallel zum Fenster stehen sollten und die Beleuchtungsstärke der jeweiligen Aufgabe angepasst werden müssten. Durch eine energieeffiziente Beleuchtung ließen sich die Kosten im Büro erheblich senken. Allein beim Austausch einer herkömmlichen Glühbirne (60 W) durch eine Energiesparlampe (11 W) können pro Jahr bis zu 27 Euro gespart werden. Als Pilotprojekt hatten die Klimaschützer zuvor 2 Büros mit moderner LED-Technik ausgestattet. Jetzt hat die Agentur unter Berücksichtigung von Raumnutzung, Nutzungsdauer, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit ein modernes Lichtkonzept für das gesamte Gesundheitsamt erarbeitet. Dabei setzen die Experten vor allem auf die Umrüstung mit LED-Leuchten.

Die großen Lichtlügen

„Energiesparlampen und LEDs sind viel zu teuer.“ Das stimmt nicht: Der Stromverbrauch ist wesentlich geringer und die Lebensdauer ist zehn bis zwanzig Mal länger. „Energiesparlampen enthalten giftiges Quecksilber und sind deshalb gefährlich.“ Die meisten Energiesparlampen enthalten tatsächlich Quecksilber, allerdings in sehr geringen Mengen. Die Quecksilberbilanz der Glühbirne ist aber schlechter, denn bei der Stromerzeugung aus Kohle gelangen erhebliche Mengen an Quecksilber in die Umwelt.

Glühbirnen zu teuer – Tipps zur effizienten Beleuchtung.

LED- und Energiesparlampen senken den Stromverbrauch und sparen viel Geld, denn die Kinderkrankheiten der Alternativen zur Glühlampe sind längst ausgestanden. Wer sich jetzt alte Glühbirnen andrehen lässt, zahlt langfristig drauf. Bei einer 60 Watt-Glühlampe werden bei 1.000 Brennstunden im Jahr fast 15 Euro für Strom fällig. Eine Energiesparlampe verbraucht zwei Drittel weniger und rechnet sich schon nach einem Jahr. LED-Lampen benötigen sogar nur ein Sechstel. Daher sollten Verbraucher nicht auf vermeintliche Schnäppchen setzen.

